

## Miteinander füreinander – Von Frauen für Frauen

### Fraunennetzwerk-FOODSERVICE setzt sich für mehr Frauen in Führungspositionen ein

Frauen kommen nur sehr langsam an die Unternehmensführung in Deutschland. Vor allem die Vorstände sind immer noch Männerdomänen. Und das trotz gesetzlicher Frauenquote für Aufsichtsräte. Nach einer Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) waren Ende 2017 nur acht Prozent Frauen in den Vorständen der 200 umsatzstärksten Unternehmen vertreten<sup>1</sup>. In den Aufsichtsräten konnte immerhin ein Frauenanteil von 23 Prozent verzeichnet werden. Bei Betrachtung der bisherigen linearen Entwicklung würde es noch mehr als 60 Jahre dauern, bis in den Vorständen eine geschlechterparitätische Besetzung erreicht ist. Solange wollen die Initiatorinnen des Fraunennetzwerk-FOODSERVICE nicht warten. Ihre Forderung nach mehr weiblichen Führungskräften in den Chefetagen von Foodservice-Unternehmen, wird mit einem Netzwerk aus hochkarätigen Managerinnen und Expertinnen sowie einem engagierten Mentoring Programm zielführend vorangetrieben. Junge, aufstrebende und talentierte Frauen, die in der Gastronomie- und Ernährungsbranche ihren Weg nach oben suchen, werden dabei unterstützt und gefördert.

#### Mit voller Kraft für Frauenpower in der Food-Branche

Die Foodservice-Branche bietet dabei interessante und herausfordernde Aufgaben. Doch der Anteil an Frauen im Top-Management ist auch in diesem Segment zu niedrig. Das vorrangige Ziel des Fraunennetzwerk-FOODSERVICE ist, die Repräsentanz von weiblichen Führungskräften zu steigern. Dafür setzen sich die Mitglieder des Netzwerks, das 2010 von der Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG ins Leben gerufen wurde, mit ihrer Kompetenz und ihrer langjährigen Erfahrung engagiert ein. Im Fokus stehen dabei Karriereplanung, die Herausstellung politischer frauenrelevanter Themen, die Entwicklung von Lösungsansätzen sowie die Vorbildfunktion für aufstrebende Frauen im Foodservice-Bereich.

Das Fraunennetzwerk-FOODSERVICE will mit seinem Engagement außerdem aktiv junge, weibliche Führungskräfte mit Programmen unterstützen und stärken. Annette Mützel von der Konzept- und Unternehmensberatung foodservice solutions, Wiesbaden hat den Vorsitz der Initiative. Unterstützt wird sie dabei von Steffi Haubold, Franchisenehmerin McDonald's Deutschland, Gunilla Hirschberger, Gesellschafterin von Hans im Glück und Claudia Troullier von Coca-Cola European Partners Deutschland GmbH.

---

<sup>1</sup> Vgl. DIW Managerinnen-Barometer 2017: Geschlechterquote zeigt erste Wirkung in Aufsichtsräten, Vorstände bleiben Männerdomänen, 11.01.2017

## **Das Forum: Herzstück des Fraunennetzwerk-FOODSERVICE**

Ein elementarer Bestandteil der Arbeit des Fraunennetzwerk-FOODSERVICE ist das Frauenforum, das 2014 zum ersten Mal stattfand und seitdem durchweg positive Resonanz erhält. Das Interesse an dem Forum der Fraunennetzwerk-Initiative ist nach wie vor ungebrochen. So findet am 25. April 2019 zum sechsten Mal das Frauenforum-FOODSERVICE in Frankfurt am Main statt. Ziel dieser Veranstaltung ist es, über aktuelle Trends und Themen für Frauen in der Foodservice-Branche zu informieren, sich gemeinsam auszutauschen sowie in den inhaltlichen Diskurs zu gehen. Mit Top-Referentinnen wie Sabine Hübner, Managementberaterin und erfolgreiche Buchautorin oder Eveline Hall, Schauspielerin, Sängerin und Model, Kerstin Plehwe, Deutschlands Dialogexpertin und Top-Beraterin von Politik und Wirtschaft, Andrea Och, Unternehmensberaterin und Bibiana Steinhaus, Fußball-Schiedsrichterin und Polizeibeamtin, richtet sich das Forum an Managerinnen, Unternehmerinnen und vor allem Nachwuchsmanagerinnen im Foodservice Bereich und motiviert darüber hinaus zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung. Neben dem Jahrestreffen lädt das Netzwerk alle interessierten Frauen mehrmals im Jahr zu regionalen Meetings ein.

## **Cross-Mentoring-Programm: Starke Partnerinnen für aufstrebende Frauen**

Ein weiteres Kernprojekt der Initiative ist das Cross-Mentoring-Programm. Das Netzwerk-Motto „Miteinander füreinander“ wird bei diesem umfassenden Projekt gelebt. Weibliche Nachwuchskräfte haben die Möglichkeit, von erfahrenen Managerinnen Hilfestellungen, Anregungen und intensive Beratung für eine persönliche und fachliche Weiterbildung zu erhalten. Dabei profitieren Mentees von dem reichen Erfahrungsschatz der Mitglieder des Fraunennetzwerks. Das Besondere des Cross-Mentoring-Programms erklärt Annette Mützel, Vorsitzende des Fraunennetzwerks-FOODSERVICE: „Trotz einer erwiesenen positiven Auswirkung auf Unternehmen, sind Frauen auf Führungsebene – speziell im Bereich der Gastronomie – leider immer noch selten. Mit unserem Cross-Mentoring-Programm möchten wir weibliche Führungskompetenzen fördern, Frauen ermutigen, individuelle Netzwerke stärken und für Frauen in Führungspositionen relevante Themen definieren sowie Lösungsansätze entwickeln.“ Anfang 2012 wurde das erste Cross-Mentoring-Programm durchgeführt, im Februar 2017 ging die Fraunennetzwerk-Initiative damit in die dritte Runde. Wesentlicher Bestandteil der Mentoring Programme ist dabei die Arbeit in Tandems: Über 15 Monate hinweg treffen sich Mentorin und Mentee zu Coaching Gesprächen und zu so genannten Shadowing Tagen im Unternehmen der Mentorin.

## **Kompetenz und Leidenschaft unter einem Dach**

Unter den Mitgliedern des Fraunennetzwerks-FOODSERVICE sind hochrangige und engagierte Frauen, die große Vorarbeit für die Branche geleistet und führende Firmen mit aufgebaut haben. So setzen sich u.a, Frederike Stöver, Geschäftsführerin von Le CroBag sowie Gretel Weiß, Herausgeberin der führenden Wirtschaftsfachzeitschriften gv-praxis, food-service und FoodService Europe & Middle East für die Förderung von Frauen ein. Weitere Mitglieder kommen aus dem Top Management von Unternehmen wie Block House, Jim Block, Dallmayr, DINEA Gastronomie GmbH, Legoland Resort, Aramark und 1A Retail.

### **Pressekontakt:**

LOBSTER&me

Kirsten Hummerich

E-Mail: [info@fraunennetzwerk-foodservice.de](mailto:info@fraunennetzwerk-foodservice.de)